

# Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen,

sowie

## Inserate und litterarische Anzeigen.

### Bauausschreibung.

Es werden hiemit folgende Straßenbauten, welche in der Nähe von Andermatt auszuführen sind, zur öffentlichen Konkurrenz ausgeschrieben:

1. **Straße**, von der Oberalpstraße bei Nättschen abzweigend, nach dem Plateau des Großbodens. Länge circa 4500 m. mit ungefähr 27,000 m<sup>3</sup> Erd- und Felsaushub und circa 11,000 m<sup>3</sup> Trockenmauerwerk.
2. **Weg** auf dem Bözberg, nach dem Plateau von Rossmettlen. Länge circa 4500 m. mit ungefähr 15,000 m<sup>3</sup> Erd- und Felsaushub und circa 2000 m<sup>3</sup> Trockenmauerwerk.

Schweizerische Unternehmer, welche sich für die Ausführung einer oder beider Straßen bewerben wollen, können von Mittwoch dem 13. Mai an von den Plänen und Baubedingungen auf dem eidg. Baubüreau in Andermatt oder auf dem eidg. Geniebüreau in Bern (Lorrainestraße Nr. 3) Einsicht nehmen.

Die Eingaben sind mit Aufschrift „Offerte für Straßen bei Andermatt“ bis **23. Mai** an das eidg. Geniebüreau in Bern zu richten.

Es ist vorbehalten, jede Straße einzeln zu vergeben.

Bern, den 11. Mai 1891.

Eidg. Geniebüreau.

### Ausschreibung.

Die unterzeichnete Verwaltung eröffnet hiemit Konkurrenz über die Anfertigung von 100,000 eidgenössischen Armbinden.

Sämmtliches Material, mit Ausnahme des Fadens, wird von der eidgenössischen Verwaltung an den Uebernehmer abgegeben, das rothe Tuch am Stück, dessen Zertheilung durch kleine Einrisse vorgemerkt ist; die weißen Kreuze sind geschnitten.

Der Uebernehmer hat somit nur das Anfertigen der Armbinden zu besorgen und erhält ein gestempeltes Muster, das in jeder Beziehung als Arbeitsmuster gilt.

An die Bewerber werden auf Verlangen ebenfalls Muster abgegeben, die mit der Offerte wieder an die unterzeichnete Verwaltung zurückzusenden sind.

Die Preise sind Packung inbegriffen zu stellen. Eingabetermin für die Offerten: **23. Mai 1891.**

Bern, den 6. Mai 1891.

**Eidg. Oberkriegskommissariat,  
Abtheilung Bekleidungswesen.**

---

## Stellen-Ausschreibung.

---

Infolge Uebertrittes des bisherigen Inhabers in einen andern Zweig der eidg. Verwaltung ist die Stelle des **italienischen Korrespondenten** und gleichzeitig **Kanzlisten** auf der Bundeskanzlei neu zu besetzen. Das Maximum der Besoldung beträgt Fr. 4200. Bewerber, deren Muttersprache das Italienische ist, die sich aber gleichzeitig über genügende Kenntnisse im Deutschen, eventuell auch im Französischen, auszuweisen haben, wollen sich, unter Beilage eines kurzen Lebensabrisses, sowie eines Zeugnisses über bürgerliche Ehrenfähigkeit, bis und mit **25. Mai nächsthin** bei der Bundeskanzlei anmelden.

Bern, den 12. Mai 1891.

**Die schweiz. Bundeskanzlei.**

---

## Stelle-Ausschreibung.

---

Die infolge Beförderung des bisherigen Inhabers vakant gewordene Stelle des **II. Sekretärs** des schweizerischen Militärdepartements wird anmit zur Wiederbesetzung ausgeschrieben.

Bewerber um diese Stelle haben sich bis zum **18. Mai d. J.** beim schweizerischen Militärdepartement schriftlich anzumelden.

Bern, den 5. Mai 1891.

**Schweiz. Militärdepartement.**

---

## Ausschreibung von erledigten Stellen.

---

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtstelle.

- |  |   |  |
|--|---|--|
| <p>1) Briefträger in Jussy (Genf).</p> <p>2) Briefträger, Packer und Büreaudiener in Nyon (Waadt).</p> <p>3) Unterbriefträgerchef beim Hauptpostbüro Genf.</p>   | } | <p>Anmeldung bis zum 26. Mai 1891 bei der Kreispostdirektion in Genf.</p>  |
| <p>4) Briefträger in Koppigen (Bern). Anmeldung bis zum 26. Mai 1891 bei der Kreispostdirektion in Bern.</p> <p>5) Postbote in Madretsch (Bern). Anmeldung bis zum 26. Mai 1891 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.</p>   |   |  |
| <p>6) Briefträger in Wiedlisbach (Bern).</p> <p>7) Zwei Packer beim Hauptpostbüro Basel.</p>   | } | <p>Anmeldung bis zum 26. Mai 1891 bei der Kreispostdirektion in Basel.</p> |
| <p>8) Postkommis in Romanshorn (Thurgau). Anmeldung bis zum 26. Mai 1891 bei der Kreispostdirektion in Zürich.</p> <p>9) Zwei Büreaudiener beim Hauptpostbüro St. Gallen. Anmeldung bis zum 26. Mai 1891 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.</p>   |   |  |
| <p>10) Telegraphist in Bern. Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 23. Mai 1891 bei der Telegrapheninspektion in Bern.</p> <p>11) Telegraphist in Sitten (Wallis). Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 23. Mai 1891 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.</p> <p>12) Telegraphist in Diablerets (Waadt). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 25. Mai 1891 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.</p> <p>13) Telegraphist in Veytaux (Waadt). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 25. Mai 1891 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.</p> <p>14) Telegraphist in Brunnadern (St. Gallen). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 25. Mai 1891 bei der Telegrapheninspektion in St. Gallen.</p> <p>15) Telegraphist in Egg (Zürich). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 30. Mai 1891 bei der Telegrapheninspektion in Zürich.</p> |   |  |
-

- |  |  |
|--|--|
| 1) Bürodiener mit Fahrdienst beim Postbüro Sissach (Baselland).    | } Anmeldung bis zum 19. Mai 1891 bei der Kreispostdirektion in Basel.      |
| 2) Briefträger in Sissach (Baselland).                             |  |
| 3) Briefträger, Bürodiener und Packer in Gelterkinden (Baselland). |  |
| 4) Sechs Postkommis in Basel.                                      | } Anmeldung bis zum 19. Mai 1891 bei der Kreispostdirektion in Zürich.     |
| 5) Posthalter in Gibsweil-Ried (Zürich).                           |  |
| 6) Dreizehn Postkommis in Zürich.                                  |  |
| 7) Postablagehalter und Briefträger in Rämismühle (Zürich).        | } Anmeldung bis zum 19. Mai 1891 bei der Kreispostdirektion in Chur.       |
| 8) Postkommis in Winterthur.                                       |  |
| 9) Bürodiener und Packer beim Postbüro Davos-Platz (Graubünden).   |  |
| 10) Postkommis in Chur.  | } Anmeldung bis zum 19. Mai 1891 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.   |
| 11) Posthalter in Ormont-dessus (Waadt).                           |  |
| 12) Posthalter in Veytaux (Waadt).                                 |  |
| 13) Postkommis in Vevey.   | } Anmeldung bis zum 19. Mai 1891 bei der Kreispostdirektion in Bern.       |
| 14) Drei Postkommis in Lausanne.                                   |  |
| 15) Mandatträger beim Postbüro Burgdorf (Bern).                    |  |
| 16) Briefträger und Packer in Zollikofen (Bern).                   | } Anmeldung bis zum 19. Mai 1891 bei der Kreispostdirektion in Aarau.      |
| 17) Sechs Postkommis in Bern.                                      |  |
| 18) Postkommis in Lenzburg (Aargau).                               |  |
| 19) Postkommis in Aarau.   | } Anmeldung bis zum 19. Mai 1891 bei der Kreispostdirektion in Luzern.     |
| 20) Postkommis in Zofingen.  |  |
| 21) Fünf Postkommis in Luzern.                                     |  |
| 22) Posthalter in Brunnadern (St. Gallen).                         | } Anmeldung bis zum 19. Mai 1891 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen. |
| 23) Briefträger in Winkeln (St. Gallen).                           |  |
| 24) Bürodiener und Briefkastenleerer in St. Gallen.                |  |
| 25) Postkommis in St. Gallen.                                      | } Anmeldung bis zum 19. Mai 1891 bei der Kreispostdirektion in Genf.       |
| 26) Postkommis in Einsiedeln (Schwyz).                             |  |
| 27) Postkommis in Heiden.  |  |
| 28) Postkommis in Herisau.   | } Anmeldung bis zum 19. Mai 1891 bei der Kreispostdirektion in Genf.       |
| 29) Postkommis in Genf.  |  |

- 30) Drei Postkommis in Neuenburg.
- 31) Zwei Postkommis in Biel.
- 32) Zwei Postkommis in Chaux-de-Fonds.
- 33) Postkommis in Delsberg (Bern).
- 34) Postkommis in Pruntrut (Bern).
- 35) Telegraphist in Wyl (St. Gallen). Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 18. Mai 1891 bei der Telegrapheninspektion in St. Gallen.
- 36) Telegraphist in Siselen (Bern). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 18. Mai 1891 bei der Telegrapheninspektion in Bern.
- 37) Telegraphist in Riva S. Vitale (Tessin). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 30. Mai 1891 bei der Telegrapheninspektion in Bellinzona.
- 38) Telegraphist in Schleithem (Schaffhausen). Jahresgehalt Fr. 240, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 18. Mai 1891 bei der Telegrapheninspektion in Zürich.
- 39) Telegraphist in Maur (Zürich). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 16. Mai 1891 bei der Telegrapheninspektion in Zürich.

Anmeldung bis zum 19. Mai 1891 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.



## Nachweisung der im Monat März 1891 auf den schweizerischen Eisenbahnen beförderten Züge und deren Verspätungen.

1. Bezeichnung der Eisenbahnen.	2. Durchschnittliche Länge der im Betrieb befindlichen Linien. Kilometer.	3. Wovon doppel-spurig.	4. Total der beförderten					9. Im Ganzen zurückgelegte		11. Von den Zugskilometern entfallen:		13. Von den Achskilometern kommen auf 1 Kilometer Bahnlänge.	14. An den Endpunkten der Fahrt trafen verspätet ein:					21. Ursache der Verspätungen.				25. Procente:		27. Anschlüsse wurden versäumt:		29. Zugs-Kilometer kommen auf eine Verspätung eigener Bahn.	30. Achs-Kilometer kommen auf eine Verspätung eigener Bahn.	31. Durchschnittlich legten per Stunde Gesamtfahrzeit incl. Aufenthalt zurück:				
			5. fahrplanmäßigen			8. Extra-		10. Zugskilometer.	12. Achskilometer.	11. Von den Zugskilometern entfallen:			14. Schnell- u. Personenzüge		16. Gemischte Züge			20. Total.	21. Ursache der Verspätungen.				25. Procente:	27. Anschlüsse wurden versäumt:				31. Schnell- und Personenzüge.	32. Gemischte Züge.			
			6. Schnell- und Personen-Züge.	7. Gemischten Güter-Züge.	8. Schnell- und Personen-Züge.	9. Extra-Güter-Züge.	11. Von den Zugskilometern entfallen:			14. Anzahl.	15. Durchschnittliche Verspätung.		16. Größte Verspätung.	17. Anzahl.	18. Durchschnittliche Verspätung.	19. Größte Verspätung.	21. Ursache der Verspätungen.				25. Procente:	27. Anschlüsse wurden versäumt:		31. Schnell- und Personenzüge.	32. Gemischte Züge.							
							11. Von den Zugskilometern entfallen:										14. Schnell- u. Personenzüge		16. Gemischte Züge			21. Ursache der Verspätungen.								27. Anschlüsse wurden versäumt:		
11. Von den Zugskilometern entfallen:		14. Schnell- u. Personenzüge			16. Gemischte Züge			21. Ursache der Verspätungen.				25. Procente:		27. Anschlüsse wurden versäumt:																		
Jura-Simplon-Bahn <sup>1)</sup>	1019	71	5 797	1049	1939	11	15	506 457	12 271 051	411 066	61	12 043	47	28	120	3	60	132	50	15	21	14	35	0,51	0,20	14	—	14 470	350 642	27,8	17,8	
Nordostbahn <sup>2)</sup>	689	90	6 758	713	1215	—	931	380 450	9 596 196	299 367	41	13 928	38	16	30	—	—	—	38	31	1	6	7	0,09	0,09	7	—	54 350	1 370 886	28,3	19,4	
Centralbahn <sup>3)</sup>	393	97	3 658	569	1857	4	3	239 176	6 839 182	170 653	41	17 403	17	31	70	1	16	16	18	12	6	—	6	0,14	—	13	—	39 863	1 139 864	29,7	21,8	
Vereinigte Schweizerbahnen <sup>4)</sup>	314	9	2 638	620	348	3	99	156 315	3 814 640	136 706	42	12 149	30	16	77	1	15	15	31	20	10	1	11	0,33	0,14	2	—	14 211	346 786	27,9	14,4	
Gotthardbahn	266	39	1 240	—	681	—	112	176 585	5 228 051	113 304	92	19 655	26	23	64	—	—	—	26	10	13	3	16	1,29	0,40	2	—	11 037	326 753	27,3	—	
Landquart-Davos	51	—	186	62	—	1	2	12 688	141 572	12 648	51	2 776	1	20	20	—	—	—	1	—	1	—	1	0,31	0,34	—	—	12 688	141 572	16,6	14,8	
Schweiz. Seethalbahn	46	—	296	93	—	8	—	14 537	112 512	14 415	38	2 446	1	13	13	1	18	18	2	—	—	2	2	0,32	0,25	—	—	7 269	56 256	19,2	14,3	
Emmenthalbahn	43	—	248	248	—	—	86	11 212	172 046	10 664	22	4 001	2	48	77	2	17	18	4	1	1	2	3	0,60	—	2	—	3 738	57 346	28,6	22,8	
Neuenburger Jurabahn	40	—	806	62	62	—	27	15 072	189 743	12 834	15	4 744	43	21	52	1	39	39	44	41	2	1	3	0,34	0,25	—	—	5 024	63 245	16,7	15,0	
Töbthalbahn	40	—	279	62	50	—	17	11 523	124 587	10 013	24	3 115	2	34	56	—	—	—	2	—	2	—	2	0,39	0,29	1	—	5 762	62 294	22,9	15,3	
Appenzellerbahn	26	—	—	620	—	5	—	9 320	96 816	9 300	15	3 724	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16,7	
Berner-Oberlandbahnen	24	—	248	—	—	8	2	3 236	28 213	3 100	13	1 176	4	39	51	—	—	—	4	—	4	—	4	1,62	—	1	—	809	7 054	15,7	—	
Lausanne-Echallens <sup>5)</sup>	24	—	—	310	—	—	—	6 882	85 548	6 882	23	3 565	—	—	—	2	13	14	2	—	1	1	2	0,64	2,33	—	—	3 441	42 774	—	16,8	
Frauenfeld-Wyl	18	—	—	310	—	2	—	5 397	38 468	5 363	18	2 138	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15,3	
Südostbahn	17	—	—	310	—	—	18	5 432	40 242	5 270	17	2 367	—	—	—	1	18	18	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17,0	
Ponts-Sagne-Chaux-de-Fonds	17	—	—	248	—	—	—	4 216	20 526	4 216	17	1 208	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17,0	
Langenthal-Huttwyl	15	—	134	124	—	—	—	3 870	37 872	3 870	15	2 525	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23,4	20,3	
Waldenburgerbahn	14	—	248	62	—	—	—	4 340	38 774	4 340	14	2 770	4	15	18	2	18	19	6	5	1	—	1	0,32	—	—	—	4 340	38 774	15,2	13,3	
Appenzeller-Strassenbahn	14	—	—	314	—	16	—	4 564	45 755	4 396	14	3 269	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10,3	
Birsigthalbahn	13	—	—	682	—	18	—	7 836	74 272	7 698	12	5 714	—	—	—	1	28	28	1	—	1	—	1	0,15	—	—	—	7 836	74 272	—	15,2	
Tramelan-Tavannes	9	—	—	310	—	16	—	2 934	16 920	2 790	9	1 880	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15,5	
Bödelibahn	9	—	248	62	62	—	8	2 892	28 096	2 542	9	3 122	3	24	32	—	—	—	3	1	1	1	2	0,55	—	—	—	1 446	14 048	15,4	14,4	
Regionalbahn Brenets-Loche	5	—	—	490	—	2	—	2 450	10 472	2 440	5	2 095	—	—	—	9	19	28	9	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18,7	
<b>Totale und Durchschnittszahlen</b>	3106	306	22 784	7320	6214	94	1320	1 587 384	39 051 554	1 253 877	42	12 573	218	23	120	24	25	132	242	146	65	31	96	0,32	0,14	42	—	16 536	406 787	27,3	18,2	
<i>Im Monat März 1890</i>	3091	286	21 100	7479	5650	134	1356	1 485 856	37 257 012	1 171 342	41	12 054	66	33	268	11	21	31	77	36	25	16	41	0,11	0,16	22	—	36 241	908 708	27,3	17,3	

<sup>1)</sup> Incl. Bulle-Romont, Régional Val de Travers und Visp-Zermatt.

<sup>2)</sup> Bötzbahn.

<sup>3)</sup> Aarg. Südbahn, Wohlen-Bremgarten und Basler Verbindungsbahn.

<sup>4)</sup> Wald-Rüti, Toggenburgerbahn und Rapperswyl-Pfäffikon.

<sup>5)</sup> Waadtländer Centralbahn.

# Publikationsorgan

für das

## Transport- und Tarifwesen

der

### Eisenbahnen und Dampfschiff-Unternehmungen

auf dem

#### Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft.

Herausgegeben vom schweiz. Eisenbahndepartement.

---

Beilage zum schweiz. Bundesblatte und zum schweiz. Handelsamtsblatte.

---

№ 19.

Bern, den 13. Mai 1891.

#### I. Allgemeines.

#### 244. (19/91) Umrechnung der Mark- in Frankenwährung und umgekehrt.

Laut Mittheilung der Direktion der schweizerischen Nordostbahn und der Generaldirektion der großherzoglich badischen Staatseisenbahnen ist das Werthverhältniß der Frankenwährung zur deutschen Markwährung und umgekehrt für die Güterexpeditionen der deutsch-schweizerischen Grenzstationen und der badischen Staatseisenbahnen auf Schweizergebiet ab 9. Mai 1891 bis auf Weiteres folgendermaßen festgesetzt:

1 Franken = 0,806 Mark,  
1 Mark = 1,2407 Franken.

#### 245. (19/91) Umrechnung der österreichischen Gulden- in Frankenwährung.

Laut Mittheilung der Verwaltung der Vereinigten Schweizerbahnen ist das Werthverhältniß der österreichischen Guldenwährung zur Frankenwährung für die österreichisch-schweizerischen Grenzstationen ab 4. Mai 1891 bis auf Weiteres festgesetzt worden zu:

1 Gulden = 2,1588 Franken.

#### 246. (19/91) Umrechnung der österreichischen Gulden in Frankenwährung.

Laut Mittheilung der Verwaltung der Vereinigten Schweizerbahnen ist das Werthverhältniß der österreichischen Guldenwährung zur

Frankenwährung für die österreichisch-schweizerischen Grenzstationen ab 10. Mai 1891 bis auf Weiteres festgesetzt worden zu:

1 Gulden = 2,1634 Franken.

---

## II. Reglemente und Tarifvorschriften.

### A. Schweizerischer Verkehr.

247. (19/91) *Schweizerisches Ausstellungsregulativ, vom 1. September 1888. Anwendung auf die internationale geographische Ausstellung in Bern.*

Um die Beschickung der obgenannten, vom 1. bis 18. August 1891 in Bern stattfindenden Ausstellung zu erleichtern, haben die schweizerischen Bahnverwaltungen beschlossen, für die Beförderung der betreffenden Gegenstände die im Regulativ vom 1. September 1888 vorgesehenen Begünstigungen zu gewähren.

Bern, den 8. Mai 1891.

**Direktion der Jura-Simplon-Bahn,**  
*als Prasidialverwaltung des Schweiz. Eisenbahnverbandes.*

### B. Verkehr mit dem Auslande.

248. (19/91) *Heft I der belgisch-schweizerischen Gütertarife, vom 1. November 1884. Neuausgabe.*

Mit 1. Juni 1891 tritt ein neues Heft I für den belgisch-schweizerischen Güterverkehr, enthaltend die reglementarischen Bestimmungen und die Tarifvorschriften nebst Güterklassifikation, in Kraft, durch welches das seitherige Heft I, vom 1. November 1884, nebst Nachträgen aufgehoben wird.

Soweit indessen durch die Neuausgabe Taxerhohungen eintreten, finden die seitherigen Bestimmungen noch bis 31. August 1891 Anwendung.

Exemplare des Hefts I können bei unsern Stationen und auf unserm Gutertarifbureau à Fr. 2 bezogen werden.

Zürich, den 5. Mai 1891.

**Direktion der Schweiz. Nordostbahn.**

---

## III. Personen- und Gepackverkehr.

### B. Verkehr mit dem Auslande.

249. (19/91) *Tarif international G V Nr. 3 für den Personenverkehr via Delle oder Petit-Croix, vom 15. Mai 1889. Neuausgabe.*

Mit 15. Mai 1891 tritt eine Neuausgabe des Tarif international Nr. 3 für den Personenverkehr mit Hin- und Ruckfahrtsbilleten ab Paris nach Basel,

Luzern und Zürich in Kraft. Bei unserm Billeteinnehmer in Basel kann man Kenntniß davon nehmen.

Bern, den 11. Mai 1891.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

---

## IV. Güterverkehr.

### A. Schweizerischer Verkehr.

**250.** (19/91) *Interner Gütertarif der S C B, vom 1. Januar 1891. Nachtrag II.*

Mit 1. Juni 1891 tritt zum internen Gütertarif der S C B, vom 1. Januar 1891, ein Nachtrag II in Kraft, enthaltend Aenderungen und Ergänzungen zum Haupttarif.

Basel, den 6. Mai 1891.

Direktorium der Schweiz. Centralbahn.

---

**251.** (19/91) *Interner Gütertarif J S, B R und V T, vom 1. Oktober 1890. Neuauflage.*

Am 1. Juni 1891 tritt für die Beförderung von Gütern im internen Verkehr der J S, B R und V T, sowie im direkten Verkehr dieser Bahnen unter sich ein neuer Tarif in Kraft, wodurch die Ausgabe vom 1. Oktober 1890 sammt Nachtrag aufgehoben und ersetzt wird.

Exemplare dieses neuen Tarifes können direkt oder durch Vermittlung unserer Stationen vom 25. Mai 1891 an beim dießseitigen kommerziellen Dienste zum Preise von Fr. 2. — bezogen werden.

Bern, den 8. Mai 1891.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

---

**252.** (19/91) *Gütertarif S T B — S C B, A S B und E B, vom 1. Januar 1890. Neuauflage.*

Mit 1. Juni 1891 tritt ein neuer Gütertarif S T B — S C B, A S B und E B in Kraft. Derselbe kann bei den betreffenden Stationen bezogen werden.

Basel, den 8. Mai 1891.

Direktorium der Schweiz. Centralbahn.

---

**253.** (19/91) *Gütertarif L H — S C B, A S B, S T B und E B, vom 1. Januar 1890. Neuauflage.*

Mit 1. Juni 1891 tritt ein neuer Gütertarif L H — S C B, A S B, S T B und E B in Kraft. Derselbe kann bei den betreffenden Stationen bezogen werden.

Basel, den 8. Mai 1891.

Direktorium der Schweiz. Centralbahn.

---

**254.** (19/91) *Gütertarif Basel S C B — Central- und Westschweiz, vom 1. Oktober 1890. Nachtrag II.*

Mit 1. Juni 1891 tritt zum Gütertarif Basel S C B — Central- und Westschweiz ein Nachtrag II in Kraft, enthaltend einen Ausnahmetarif für Holz, Torf und Torfstreu.

Basel, den 8. Mai 1891.

**Direktorium der Schweiz. Centralbahn.**

---

**255.** (19/91) *Gütertarif J N — S C B, A S B, S T B, E B und L H. Neuauflage.*

Mit 1. Juni 1891 tritt ein neuer Gütertarif J N — S C B, A S B, S T B, E B und L H in Kraft.

Basel, den 8. Mai 1891.

**Direktorium der Schweiz. Centralbahn.**

---

**256.** (19/91) *Gütertarife J S, B R und V T — schweizerische Bahnen. Heft VI, Verkehr J S, B R und V T — S T B, vom 1. Februar 1891. Nachtrag I.*

Mit Gültigkeit vom 1. Juni 1891 tritt zu obgenanntem Tarifheft ein Nachtrag I in Kraft, enthaltend Aenderungen und Ergänzungen des Haupttarifes, sowie einen Ausnahmetarif für Holz, Torf und Torfstreu.

Bern, den 5. Mai 1891.

**Direktion der Jura-Simplon-Bahn.**

## **B. Verkehr mit dem Auslande.**

**257.** (19/91) *Theil II, Heft 1 der österreichisch-ungarisch-schweizerischen Verbandsgütertarife, vom 1. Dezember 1888. Nachtrag II.*

Mit 1. Juni 1891 tritt ein Nachtrag II zum Heft 1 des Theiles II der österreichisch-ungarisch-schweizerischen Gütertarife (allgemeine Klassentarife), vom 1. Dezember 1888, in Kraft. Derselbe enthält neben verschiedenen Aenderungen und Ergänzungen des Haupttarifes einen neuen Ausnahmetarif für die Beförderung lebender Bienen in Eilfracht von österreichischen nach schweizerischen Stationen, ferner einen Ausnahmetarif für Eilgut bei Aufgabe in Mengen bis 50 kg.

Exemplare dieses Nachtrages können bei den beteiligten Verwaltungen zum Preise von 20 Cts. per Stück bezogen werden.

Zürich, den 9. Mai 1891.

*Namens der Verbandsverwaltungen:*  
**Direktion der Schweiz. Nordostbahn.**

**258.** (19/91) *Reexpeditionstarif Buchs-transit und St. Margrethen-transit für den Güterverkehr mit Triest, Fiume etc., vom 1. August 1889. Neuauflage.*

Mit 1. Juni 1891 tritt eine Neuauflage des Reexpeditionstarifes ab und nach Buchs-transit und St. Margrethen-transit für den Güterverkehr zwischen Triest (Südbahnhof), Triest (St. Andrea), Triest (Hafen), S. Sabba, Fiume, Görz, Sagrado, Pola und Rovigno einerseits und Stationen der V S B (einschließlich der T B und W R B), T T B, N O B, S C B (einschließlich der A S B) in Kraft, wodurch die Taxen des bisherigen Tarifes vom 1. August 1889 aufgehoben und ersetzt werden (vergl. hierwegen Publikation Nr. 77, vom 21. Februar 1891, im Publikationsorgan Nr. 8).

Außer Erhöhungen im Ausnahmetarif Nr. 4b für Wein enthält der Tarif Ermäßigungen in den Eilguttaxen.

St. Gallen, den 9. Mai 1891.

**Direktion der Vereinigten Schweizerbahnen.**

---

**259.** (19/91) *Gütertarif für den bayerisch-schweizerisch-elsäbisch-südbadischen Verkehr, vom 1. Dezember 1884. Neuauflage.*

Auf 1. Juni 1891 tritt für den direkten Güterverkehr Bayern — Basel, Schaffhausen, Singen und Konstanz ein neuer Tarif in Kraft, durch welchen der bisherige Tarif vom 1. Dezember 1884 nebst den dazu erschienenen Nachträgen I—VI aufgehoben und ersetzt wird. Insoweit indessen der neue Tarif Erhöhungen bringt, bleiben die seitherigen Frachtsätze bis 31. August 1891 noch in Wirksamkeit.

Zürich, den 11. Mai 1891.

**Direktion der Schweiz. Nordostbahn.**

---

**260.** (19/91) *Gütertarif Sachsen — Schweiz, vom 1. Januar 1887. Nachtrag IV.*

Mit 1. Juni 1891 tritt zum Theil II des sächsisch-schweizerischen Gütertarifs vom 1. Januar 1887 ein Nachtrag IV in Kraft. Derselbe enthält neue Taxen zwischen einigen Stationen der sächsischen Staats-eisenbahnen und solchen der Nordostbahn und der Vereinigten Schweizerbahnen, ferner neue Frachtsätze zwischen Romanshorn und Rorschach einerseits und sächsischen Stationen andererseits, sowie verschiedene Aenderungen und Ergänzungen zum Haupttarif.

Exemplare dieses Nachtrags können zum Preise von 50 Cts. durch die Dienststellen bezogen werden.

Zürich, den 9. Mai 1891.

**Direktion der Schweiz. Nordostbahn.**

---

**261.** (19/91) *Provisorischer Gütertarif Norddeutschland — Schweiz, vom 1. Januar 1887. Theilweise Aufhebung.*

*Theil II, Heft 5, erste Abtheilung der norddeutsch-schweizerischen Gütertarife.*

Mit 1. Juni 1891 tritt das Heft 5 (erste Abtheilung) des Theiles II der norddeutsch-schweizerischen Gütertarife in Kraft, enthaltend Taxen zwischen Stationen der Eisenbahndirektionsbezirke Berlin, Magdeburg, Erfurt und Frankfurt a. M. einerseits und Stationen der schweizerischen Nordostbahn, der Vereinigten Schweizerbahnen und der Töbthalbahn anderseits. Dasselbe kann zum Preise von Fr. 2. 50 pro Exemplar bei unsern Dienststellen bezogen werden.

Durch das vorliegende Tarifheft werden eine Anzahl darin speziell bezeichneter Taxen des provisorischen Tarifs für den norddeutsch-schweizerischen Verkehr vom 1. Januar 1887 aufgehoben. Soweit indessen die außer Kraft tretenden Frachtsätze durch dasselbe keinen Ersatz finden und soweit die neuen Frachtsätze gegen bisher Erhöhungen bringen, bleiben die bisherigen Taxen für die betreffenden binnenschweizerischen Stationen noch bis 1. September 1891 in Gültigkeit.

Zürich, den 9. Mai 1891.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

---

**262.** (19/91) *Theil II, Heft III A der südwestdeutsch-schweizerischen Verbandsgütertarife, vom 1. Dezember 1884.*

*Nachtrag X.*

*Theil II, Heft III C der südwestdeutsch-schweizerischen Verbandsgütertarife, vom 1. Dezember 1884.*

*Nachtrag V.*

An Stelle der mit Publikation Nr. 57 vom 6. Februar 1891 gekündeten Taxen treten am 1. Juni 1891 ein Nachtrag X zum südwestdeutsch-schweizerischen Tarifheft III A vom 1. Dezember 1884, enthaltend neue Taxen für den Verkehr der Stationen der Linie Kippenheim-Basel-Waldshut mit Rorschach, ferner ein Nachtrag V zum Tarifheft III C vom 1. Dezember 1884, enthaltend neue Taxen für den Verkehr Friedrichsfeld (M N B)-Wald, in Kraft.

St. Gallen, den 9. Mai 1891.

Direktion der Vereinigten Schweizerbahnen.

---

**263.** (19/91) *Gütertarif Genf-transit, Verrières-transit und Locle-transit — Central- und Westschweiz, vom 1. Januar 1889. Verlängerung der Gültigkeit.*

Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung unter Nr. 84 des Publikationsorgans Nr. 8, vom 25. Februar 1891, wird hiermit zur Kenntniß des

Publikums gebracht, daß der auf 31. Mai 1891 gekündete Tarif für den direkten Güterverkehr zwischen Genf-transit, Verrières-transit und Locle-transit einerseits und den Stationen der Jura-Simplon-Bahn, Bulle-Romont-Bahn, Traversthalbahn, Neuenburger Jurabahn, Bödelibahn, Emmenthalbahn, schweizerischen Centralbahn, aargauischen Südbahn und der schweizerischen Seethalbahn anderseits, vom 1. Januar 1889, noch bis 31. Juli 1891 in Kraft bleibt.

Bern, den 8. Mai 1891.

**Direktion der Jura-Simplon-Bahn,**  
*zugleich im Namen der übrigen beteiligten Verwaltungen.*

#### **D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergesbiet.**

**264.** (19/91) *Theil II, Abtheilung G der rheinisch-westfälisch-südwestdeutschen Verbandsgütertarife, vom 1. April 1890.*

*Heft II der rheinisch-westfälisch-südwestdeutschen Steinkohlentarife, vom 1. November 1889.*

*Nachträge III.*

Am 1. Mai 1891 tritt zum Gütertarif mit der Station Basel, Abtheilung G des rheinisch-westfälisch-südwestdeutschen Verbandes der Nachtrag III, sowie zum Ausnahmetarif für die Beförderung von Steinkohlen u. s. w. aus dem Ruhr- und Wurmgebiete nach dießseitigen Stationen Nachtrag III in Kraft. Gratis.

Strasbourg, den 29. April 1891.

**Generaldirektion  
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

**265.** (19/91) *Theil II, Heft III b der belgisch-südwestdeutschen Verbandsgütertarife, vom 1. April 1885. Ergänzung.*

Die Station Graide der belgischen Staatsbahn wird in den für Basel-transit — Westschweiz gültigen Ausnahmetarif d. 2. g. (für Schiefer) des belgisch-südwestdeutschen Heftes III b mit Geltung vom 5. Mai 1891 mit einem Satz von Fr. 13. 29 aufgenommen.

Strasbourg, den 1. Mai 1891.

**Generaldirektion  
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

## **Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate und litterarische Anzeigen.**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1891
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	19
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	13.05.1891
Date	
Data	
Seite	672-676
Page	
Pagina	
Ref. No	10 015 251

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.